

Ich bin Ghostwriter - wie schlimm ist das?

Beitrag von „fossi74“ vom 25. Juli 2019 10:04

[Zitat von Bolzbold](#)

[@Frappier](#)

Das kann man womöglich so sehen.

Diese Entwicklung und die zunehmende Indifferenz, moralische Legitimation oder gar das Gutheißen von Ghostwriting sind nur ein Symptom eines in meinen Augen tieferliegenden Problems.

Wenn ich bestimmte Formen des Anstands nicht mehr als "gesetzt" erachten kann - dann mag das im Einzelfall nicht weiter problematisch sein. Gegenwärtig brechen aber metaphorisch gesprochen nach und nach mehrere Anstandsdämme. Was sich hinter diesen Dämmen nun in die Gesellschaft ergießt, ist in meinen Augen pures Gift. Gift, weil die "Schuld" für den fehlenden Anstand im "System" gesehen wird bzw. die Devise gilt "wenn alle anderen sich mal nicht so anstellen, ist mein Fehlverhalten doch halb so wild." Einige wollen als Ehrlicher nicht der Dumme sein und ziehen erneut daraus eine Legitimation nach dem Motto "wenn die, dann ich auch",

Nur ein paar Beispiele:

- "Kavaliersdelikte" im Straßenverkehr (z.B. Drängeln, Rasen, Handy am Steuer)
- Tricksen bei der Steuererklärung (tut doch jeder)
- Haushaltshilfe schwarz beschäftigt (tut doch jeder)
- Versicherungsbetrug (z.B. falsche Angaben bei der PKV)
- Ghostwriting (z.B. die Präsentation des Sprösslings pimpen)
- Krankfeiern (wegen der bösen SL)
- Gaffen (ohne Worte)

Gleichzeitig fordern wir Regeln und Moral von unseren Schülern und von unseren eigenen Kindern sowie von den uns umgebenden Menschen ein, wenn wir sonst Gefahr liefen, dadurch Nachteile zu haben.

Davon geht das Abendland nicht morgen unter - aber jeden Tag ein Stück mehr.

Alles anzeigen

- Sorry fürs Vollzitat. Kürzen geht so schlecht am Handy. -

Wie weiter oben schon erwähnt: meiner Ansicht nach sehen wir hier die Auswüchse eines immer hemmungsloseren Kapitalismus, der letztendlich von seiner Amoralität lebt (nicht in dem Sinne, dass er die Moral ablehnt, sondern dass er einfach außerhalb der Moralität steht).

Ghostwriting, Gaffen und Gonsorten sind nu Symptome eines viel tiefer sitzenden und viel umfassenderen Problems.

Also, ich bin kein Sozialist, aber das wird man ja wohl noch sagen dürfen!